

Klimadaten Ostwestfalen-Lippe (www.klima-owl.de)

Wetteranalyse Herbst 2011. Ein Rückblick von Walter Rentel

Ein goldener Herbst mit recht unterschiedlichen Niederschlägen

Der Herbst 2011 (meteorologisch vom 1. September bis 30. November) zeichnete sich über alle drei Monate durch überdurchschnittlichen Sonnenschein aus, wurde aber durch den sehr trockenen und sonnigen November in der öffentlichen Wahrnehmung geprägt.

Der September war im Grunde ein sehr angenehmer Herbstmonat, für die Übergangsjahreszeit noch warm und mit viel Sonnenschein und unterdurchschnittlichen Niederschlägen.

Der Oktober dagegen war kalt und nass, trotzdem mit gering überdurchschnittlichem Sonnenschein. Die Niederschläge fielen überwiegend in den Abend- und Nachtstunden.

Der November war in diesem Jahr der Star unter den Herbstmonaten. Seine Niederschläge waren die geringsten in einem November seit 1951 im Paderborner Land, dadurch bedingt hatte er die zweithöchsten Sonnenstunden in diesem Zeitraum mit 102,4 Stunden. Nur 1989 lag mit 120,8 Stunden höher.

Insgesamt betragen die Durchschnittstemperaturen über alle drei Herbstmonate an der Wetterstation in Dahl (250 m ü.NN) 10,5 (Vorjahr 8,9) Grad, an der Station in Elsen (100 m ü.NN) 10,9 (Vorjahr 9,2) Grad und damit 0,8 bzw. 1,2 Grad über dem langjährigen Mittelwert (1961-90) von 9,7 Grad. Es gab bereits 10 Frosttage (Vj.10), aber auch noch 6 Sommertage (Vj. 8) über 25 Grad.

Die Niederschläge lagen in Dahl mit 165,2 (Vj. 259,8) Litern pro Quadratmeter, in Elsen mit 128,4 (Vj. 244,3) Litern deutlich unter dem langjährigen Mittel von 209,3 Litern.

Die Sonne erreichte mit 395,9 Stunden (Vj. 246,5) prächtige 136,4 % über dem Soll (290,3).

Weitere Informationen im Internet: www.klima-owl.de